

UNIVERSUM HISTORY

Margarethe Ottillinger: Die Frau, die zu viel wusste



Margarethe Ottillinger, 28, mächtigste Frau der Republik kommt 1948 in die Schusslinie des sowjetischen Geheimdienstes: Verhaftung, Urteil, Gulag. Ein jahrelanger Leidensweg durch sowjetische Lager und Gefängnisse. Der Staatsvertrag rettet sie 1955. Wieder daheim verhandelt sie mit den Russen die ersten Gaslieferungen nach dem Westen, initiiert die Wotruba-Kirche in Wien und berät Kardinal König bei seiner Ostpolitik des Vatikan. Eine große Frau. Ihr Schicksal im meistgesehenen ORF-Dokudrama, jetzt auch im Film und im Buch zum nachlesen



Rechbauer-Kino, Graz, ab 29. Juli 2016, täglich eine Woche lang.

Premiere:

Zeit: Freitag, 29. Juli 2016, Einlass: 18.30 Uhr, Filmbeginn: 19.00 Uhr



Ort: Rechbauer-Kino, Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

Danach Diskussion mit Ute Baumhackl (Kleine Zeitung), Filmproduzent Dieter Pochlatko, Univ.-Prof Dr. Stefan Karner und Regisseur Klaus Steindl und Buchpräsentation.



Der Film entstand als Koproduktion von ORF, epo-film und BMBF mit Unterstützung von Land Niederösterreich, Fernsehfonds Austria, Filmfonds Wien, CINE ART und Zukunftsfonds der Republik Österreich.

Das spannende Buch zum Nachlesen:

Stefan Karner, Im Kalten Krieg der Spionage. Margarethe Ottillinger in sowjetischer Haft 1948–1955“. StudienVerlag 2016. Euro 19.90.